

«Unter Strom» | Kammerorchester Basel



Ein Klassenzimmerstück und
Musiktheater von und mit Eva Miribung,
Mathias Weibel und
Salomé Im Hof

Zielgruppe:
Primarschulen, 3. – 6. Klassen
Sekundarschulen, 1. und 2. Klassen

Probenfoto «Unter Strom»
Mathias Weibel, Salomé Im Hof, Eva Miribung

Das Stück

Egal, was wir machen, selbst wenn wir rumhängen und nichts tun: wir verbrauchen Energie.

Aber wir geben auch Energie weiter, sei es körperlich, kreativ oder geistig.

Was hat die Energieversorgung mit der Lebensenergie zu tun, welche Gemeinsamkeiten, welche Unterschiede gibt es? Wir sprechen von Energiehaushalt, Energiesparen, Energiefluss, Energieverbrauch und davon, dass unsere Batterien leer sind und wieder aufgeladen werden müssen.

Nur, ist das wirklich das gleiche und funktionieren wir Menschen wie Batterien? Wie kann ich Energie tanken, wach und energiegeladen sein und mit was fülle ich meine Batterien?

Wenn ich mit Freunden zusammen bin, wenn ich Fussball spiele, tanze oder mit anderen Musik mache, dann strenge ich mich an, gebe etwas und bekomme auch etwas zurück: Energie. Es geht um einen Austausch, um einen Kreislauf.

In jedem Fall wird klar, dass Energie in unserer modernen Gesellschaft etwas Wertvolles ist und dass damit verantwortungsvoll umgegangen werden muss, sowohl mit der eigenen als auch mit fremder Energie.

All das hat viel mit dem Klimawandel zu tun. Wir können nicht mehr so weitermachen wie bisher!

Insofern stellen sich Fragen: Wie schaffen wir es, nachhaltig zu leben? Brauchen wir dafür strenge Regeln und Verbote? Schaffen wir den Wandel durch neue Technologien? Soll der Markt das regeln? Oder muss sich erstmal etwas in unseren Köpfen ändern?

In einem spannenden Mix aus Schauspiel und Musik geht ein Trio des Kammerorchester Basel genau diesen Fragen nach. Es diskutiert über Themen wie «Vertrauen in Technik», «Lernen, sich einzuschränken» und «Einfach weitermachen wie bisher». Dabei geht es auch um Fragen der individuellen Freiheit und Solidarität.

Schon die Gegenüberstellung einer akustischen und einer elektrischen Geige mit ihrem Equipment wie Verstärker, Pedal, Loopmaschine usw. versinnbildlicht dieses Themenfeld.

Von Anfang an kommen die Jugendlichen ins Spiel: Sie können sich mit Beats, Worten und Sounds einbringen und erleben so auf assoziativ kreative und emotionale Weise, wie sie selbst mit ihrer eigenen Energie umgehen.

Details

Zielgruppe

Primarschulen (3. – 6. Klassen) | Sekundarschulen (1. und 2. Klassen)
Pro Vorstellung eine Schulklasse

Mögliche Termine

- März 2026: 3., 5., 10., 11., 12. & 18.3.
- Juni 2026: 2., 8., 9., 10., 11., 15., 16., 17., 18. & 25.6.
- Mai 2026: 27. & 28.5.

Ablauf und Dauer

Das Stück dauert insgesamt 45 Minuten. Im Anschluss gibt es etwa 20 Minuten Zeit für eine Nachbesprechung und Fragen der Schüler:innen.

Kosten

CHF 300.- pro Aufführung / Schulklasse (gilt für die Kantone BS und BL)

Musik u. a. von

Luciano Berio, Georg Danzer, Bob Dylan, Jean-Marie Leclair und Antonio Vivaldi.

Vorbereitung der Klassenlehrperson

Falls das Thema Klimawandel und -schutz noch nicht im Unterricht behandelt wurde, empfehlen wir, dieses zumindest grob anzusprechen, bevor das Musiktheater vorgestellt wird. So können die Schüler:innen möglichst viel daraus mitnehmen und besser verstehen.

Was wir von Ihnen brauchen

- 3 Stühle ohne Lehne (idealerweise 3 Hocker, auf denen man stehen kann)
- einen Raum für die Musiker:innen zum Umziehen und Einspielen ab 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Mitwirkende

Eva Miribung und Mathias Weibel sind Mitglieder des Kammerorchester Basel. Beide haben Erfahrung im Theaterbereich – Mathias als musikalischer Leiter, Arrangeur und Performer mit dem Regisseur Thom Luz, Eva als Bühnenmusikerin in verschiedenen Projekten am Theater Basel und in Vermittlungsprojekten des Kammerorchester Basel. Salomé Im Hof hat als Regisseurin mit dem Kammerorchester Basel mehrfach Vermittlungsprojekte erarbeitet, wie etwa die bisherigen Klassenzimmerstücke und Projekte in Kooperation mit dem REHAB Basel und «Basel gyygt». Am Theater Basel ist sie für die Junge Oper verantwortlich.

Format Klassenzimmerstück

Jugendliche sollten doch eigentlich zu uns kommen, den altherwürdigen Konzertsaal als besonderen Ort kennen lernen und gleichzeitig für Verjüngung des Publikums sorgen. Stattdessen gehen wir raus und besuchen Kinder und Jugendliche in ihrem eigenen Klassenzimmer.

Sie selbst sind elementarer Teil einer genauso witzigen wie tiefgründigen musikalisch-theatralischen Inszenierung und übernehmen damit auch Verantwortung für das Gelingen der Vorstellung. Dass sie dabei eine Menge über uns erfahren und wir über sie, liegt auf der Hand, nicht nur im Gespräch über das gemeinsam Erlebte nach der Vorstellung. Schüler:innen reagieren nicht immer höflich, aber immer ehrlich und laden ein zu einem Dialog, wie er unmittelbarer kaum sein könnte.

Anmeldeformular für Lehrpersonen: Klassenzimmerstück «Unter Strom»

Name: _____

Klasse: _____

Vorname: _____

Klassenzimmer und Stockwerk: _____

Telefonnummer: _____

Raum zum Umziehen (1h vor Vorstellung): _____

E-Mail: _____

Schule: _____

Anzahl Schüler:innen: _____

Adresse Schulhaus: _____

Alter der Schüler:innen: _____

Bemerkungen: _____

- ☐ Ich möchte gerne über interessante Programme des Kammerorchester Basel und Probenbesuche mit Kindern informiert werden.

Der Betrag von CHF 300.- wird nach Aufführung in Rechnung gestellt.

Das Anmeldeformular bitte digital oder per Post schicken an:

Kammerorchester Basel

Musikvermittlung

Eva Miribung

Eptingerstrasse 27

CH-4052 Basel

eva.miribung@kammerorchesterbasel.ch

Ort, Datum: _____

Unterschrift Lehrperson: _____